

Lichtenstein-Galuberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Lichtenstein-Galuberger Tageblatt für Sebnitz, Adlig. Bernsdorf, Altdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Knobelsch, Dirmannsberg, Wälchen St. Nicolas, St. Jacob, St. Nikola, Elberndorf, Thurn, Niederwülfen, Aufschußel und Lischheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 44.

Donnerstag, den 21. Februar

68. Jahrgang

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Futtermittel für Pferdehalter

Donnerstag von 8-12 Uhr im ehemaligen Härtel'schen Gaudstad an der Gaudhauerstraße. Bezahlung vorher im Lebensmittelamt.

Milchpulver	27.50 Mk. für den Zentner
Baiserschalen	12. --
Trockenschmelze	24. --
Leinsamenschmelze	18. --
Leinsamen	18. --
Weizenkleie	10.50

Vorstehend aufgeführte Futtermittel werden nur zu gleichen Teilen abgegeben. Die Verabfolgung einer Sorte allein, kann aus Rücksicht auf die vorfindenden geringen Mengen nicht gewährt werden.

Kohlrüben

Freitag, den 22. Februar 1918 vormittags von 8-12 Uhr im königlichen Gaudstad. Bezahlung vorher im Lebensmittelamt. 1/2 Zentner 5 Mark.

Gemüsekonserven

Nr. 801—Ende der gelben und braunen Lebensmittelkarte. Außerdem April. März eine Dose 1.20 Mk. Donnerstag, den 21. Februar 1918 nachm. von 3-5 Uhr in der Verkaufsstelle Bürgerstraße

Im hiesigen Handelsregister ist eingetragen worden:

1. am 9. Februar 1918 auf Blatt 298, betr. die Firma Schmidt & Otto Schilder, Brauerei Sebnitz, daß die Firma erloschen ist.
 2. am 19. Februar 1918 auf Blatt 145, betr. die Firma Eduard Rehner in Lichtenstein, daß die Firma erloschen ist.
 3. am 19. Februar 1918 auf Blatt 197, betr. die Firma G. F. Redlich jun. in Heinrichsdorf, daß der bisherige Inhaber Ernst Theodor Redlich ausgetreten und der Stempelwirker Hermann Theodor Redlich in Heinrichsdorf Inhaber der Firma geworden ist.
- Lichtenstein, am 20. Februar 1918.

Königliches Amtsgericht.

Gelehrtenverband.

Kaffee-Ersatzmittel.

Die Belieferung der abgegebenen Kaffee-Ersatzarten Reihe A wird gegen Abgabe der Empfangsabschnitte bei den angemeldeten Kleinhändlern hiermit freigegeben.

Sebnitz, am 18. Februar 1918.

Friedrich v. Weid, Amtshauptmann.

Liste XVI.

Gemäß der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 20. März 1917, betreffend Regelung des Handels mit Ersatzmitteln zum Verleihen im Königreich Sachsen, werden ferner folgende Ersatzmittel vom Handel innerhalb Sachsens ausgeschlossen:

Nr.	Ersatzmittel	Hersteller	Ort der Herstellung
555	Soxonia Speise mit verschiedenen Geschmacksarten	L. Franz & Co.	Halle (Saale)
556	Selbmann's Backpulver mit Mandel-, Gewürz- oder Zitronen-Geschmack	Erich Selbmann	Dresden
557	"Galloria" Backpulver	Nährmittelfabrikation "Ceres"	Leipzig
558	"Berolina" Vanillin-Aroma	Hugo Rippermann	Berlin
559	B. Naumanns Backpulver Triumphi	Emil Böhme Nachf. Joh.	Dresden
560	Dr. Hermanns Backgold (Backmittel)	Bernhard Naumann	Bielefeld
561	Mein Backpulver	Kugler & Heinrich Goldstein	Dresden
562	Dr. Goeppe's Backpulver	Arthur Dressler	Cotta Dresden
563	Feinstes Vanillapulver für die Küche	Fr. Günzel vorm. Dr. Goeppe & Co.	Dresden
564	Wiener Backpulver	Richard Jenysch	Chemnitz
565	Wiener Backpulver mit Aroma	Richard Jenysch	Chemnitz
566	Rahma Pulver	Jr. Emil Mey	Hannover
567	Dresdner-Rain-St-Pulver	Paul Krüger	Dresden
568	Victoria-Ei-Sparpulver	Harald E. Gröwe	Berlin
569	Hermann Rappens Dessert-Schammieße	In den Handel gebracht von J. F. Böhmmer Nachf. Hermann Rappen	Chemnitz
570	Röhre Crème-Speise	Rührmittelfabrik Sieger	Wittenberg
571	Makronen- und Feig-luchen Backpulver	H. Benger.	Berlin
572	Rammel-Pulver "Goldlob"	In den Handel gebracht von Richard Schumacher	Leipzig
573	Speisewürze Marke "Oracles"	Alwin Siehr	Hamburg
574	Kraut-Extrakt	Nährmittelfabrik Nieder-sachsen.	Bremen
575	Hausmannkoff mit Pflanzengeschmack	In den Handel gebracht von Richard Seidel E. W. Wilsch. Wipfling In den Handel gebracht von Hermann Zimmermann Wilhelm Vahr Nachf. G. m. b. S.	Dresden Hamburg Berlin

Nr.	Ersatzmittel	Hersteller	Ort der Herstellung
576	Gelebes-Suppe	Erich Seidel	Leipzig
577	Rühentrost	Ernst Pfeiler	Bad Naußfeld
578	Plumo-See	Germania-Druggerie	Dresden
579	Germania Hans-See	Julius Kaiser	Dresden-K.
580	Tiroler Kräuter-See Jugo-See	Johannes Schöle & Co. G. m. b. S.	Dresden-K.
581	Die Genehmigungen Nr. 67 und 225 werden hiermit widerrufen.		
582	Rüchertee, verpackt als Kröngetrübete	Deichmann & Rehrmann Winter & Co.	Hamburg
583	Kaffee-Ersatz ohne Rüben-beimischung	In den Handel gebracht von Heinrich Wilhelm Schmidt	Frankfurt a. M. Ratzeburg
584	Kaffee-Ersatz	Die Genehmigungen Nr. 67 und 225 werden hiermit widerrufen. Kaspar Schneider	Hamburg
585	Kaffee-Ersatz	In den Handel gebracht von W. Wilhelm Müller	Chemnitz
586	Kaffee-Ersatz	Eubert & Bodenwig	Röln (Rh.)
587	Kaffee-Ersatz	In den Handel gebracht von Mag. Schneider	Chemnitz
588	Kaffee-Ersatz-Mischung	Hermann Stad	Hannover
589	Kaffee-Ersatz-Mischung	Carl Hartkopf	Sollingen
590	Kaffee-Ersatz	In den Handel gebracht von G. R. Dreifachneider Söhne Weyger & Mähring	Chemnitz
591	Kaffee-Ersatz	In den Handel gebracht von Richard Selbmann	Hamburg
592	Kaffee-Ersatz	J. Petermann	Dresden
593	Kaffee-Ersatz-Mischung	Richard Selbmann	Ulm a. D.
594	Kaffee-Ersatz	K. Dammulat	Düsseldorf
595	Kaffee-Ersatz	In den Handel gebracht von Adolf Rausky	Hannover
596	Kaffee-Ersatz	J. W. Farchowen	Harburg
597	Kaffee-Ersatz	In den Handel gebracht von Adolf Just	Dresden
598	Kaffee-Ersatz	Otto Stähler	Stuttgart
599	Kaffee-Ersatz	Paul Semler sen.	Dresden-K., 28. Lindenburger-Str. 23 Nieder-Ostthür

Dresden, den 15. Februar 1918.

Ministerium des Innern

Ingenieur
leben:
wöhliger Dunkelheit, fröh-
lichen Sittem war die S. Romp.
ts über tiefenplanamtes,
o vor Opera in Stellung
nie, ja vielfach bis zur
den geblieben, abernahm
an diesem Brennpunkt der
Granatlichtern bestehen-
t ebensolcher Nacht folgte
men des Körpers als ein
Aräfte bis auf Neuhetzte
welchem Lones heiligem
das die höchste, tief-
el.
le vordere Linie ein un-
and Was gelegt hatte, um
verhindern, doch er mit
Schlamm und Regen, den
sicht preisgab, machte den
unmöglich. So gelang es
Rompanieabschnittes bei
erweiterte einstellungen und
ig zu bringen
chen Gefahr, die bestand,
häftelle erweiterte, größte
sleben kurz entschlossen
bestehenden Gruppe auf
Baugenotensampfung Man-
lich aufzustellen, während
Lichtenstein-Galuberger
speachtet des Nonflerenden
ern frontal zu Seite ging,
ammenarbeiten der beiden
under Wirkung, daß im
lebend auf dem Watt
der Front und 4 englische
Eine Stunde später brach
n unserem Gewehrfeuer
m aber für ihre schneidige
Heinrichmedaille ausge-
Oberleutnant Wietke.
ichten.
id
anenvereln. Heute Diens-
ame Ringkappe.
und 8 Uhr Abends bis in
in im Kessel unserer Beit-
Das Liter 8 Mt.
Lichtenstein.
mer
mer
ar 1918.
ung.
1917.
Paffwa.
Mt. 32
19,478 32
31,300 —
5,142 21
12,207 05
874 89
94 80
2,794 86
300 —
71,692 18
10,266 08
81,958 21
Lichter.
Mt. 19,557,59
Mt. 19,478 32
Mt. 79,27
Mt. 21,325 —
Mt. 20,750 —
Mt. 675,—
den.
Hermann.
Lichtenstein, am 21. 19

Reichsreisbrotmarken.

Zweck Papier-Ersparnis wird eine Änderung in der Gestaltung der Reichsreisbrotmarken eintreten. Die Länge der neuen Marken bleibt die gleiche; im übrigen sind sie nur noch halb so groß.

Zur Gefährdung im Verkehr werden außer auf 50 g lautende Marken auch solche auf 500 g ausgegeben.

- II. Beschaffenheit.
a) Die kleinen Marken (50 g) zeigen einen grauen Adler auf blauem Hintergrund und sind mit künstlichen Ziffern in rot versehen.
b) Die großen Marken (500 g) untercheiden sich von den 50 g Marken wie folgt: Grauer Reichsadler auf rotbraunem Grunde, die künstlichen Ziffern in schwarz.

Die Ausgabe der neuen Reichsreisbrotmarken erfolgt Anfang März dieses Jahres. Die Frist für Kulbrauch der Marken alten Musters wird bis 15. März 1918 einschließlich festgesetzt.

Den Verbrauchern dürfen nach dem 15. März 1918 Marken alten Musters nicht gegen neue umgetauscht werden, es sei denn, daß sie einen Lebensmittelfachenausweis besitzen, in dem diese Marken als echt bezeichnet sind.

V. Entwertung der Marken bei Einstellung.
Zur Vermeidung der unregelmäßigen Verwendung getauschter Reisbrotmarken wird folgendes angeordnet:
Sämtliche von den Bäckereien b. und Bäck. Gärtnern, Gek. und Schenkweir n. entgegengekommene Reisbrotmarken müssen sofort nach Empfang des bei der Verabfolgung von Gebäck durch Kronweisses Bäckereiwesen mit Linse oder Linse auf der Rückseite entwertet werden, und zwar müssen die einzelnen Marken, nicht die ganzen Bogen durchstochen werden.

Blieh-An- und Verkauf zu Nutz- und Schlachtzwecken betreffend.

Die Viehhalter werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß sie jeden An- und Verkauf von Vieh jeder Gattung, ob zu Nutz oder Schlachtzwecken, im Gemeindegau unter Vorlegung der An- bzw. Verkaufspreise zu melden haben.

Kurze wichtige Nachrichten.

- * Die Stiftungen und Spenden zum goldenen Hochzeitjubiläum haben den Gesamtbetrag von 9 Millionen Mark erreicht.
* Die österreichischen Außenminister Tschirsky (Aussenminister) und Tschirsky (Minister für Belgien) sollen dem Ministerpräsidenten ihr Rücktrittsgesuch überreicht haben.
* "Victoire" meldet, daß die von Wilson vorgeschlagene gemeinsame Alliierten-Konferenz zur Feststellung der gemeinsamen Friedensbedingungen am 31. März in Versailles stattfinden werde.
* Der Direktor des Pariser "Journal", Raymond, ist wegen Verleumdungen und Exzessen verhaftet und in das Gefängnis de la Santé abgeführt worden.
* Reuters meldet aus London: Der Staatsanzeiger veröffentlicht das Budget, in dem 5 Millionen Pfund an aufgeführt werden.

Die Einnahmen dürfen nach dem 15. März 1918 Marken alten Musters nicht gegen neue umgetauscht werden, es sei denn, daß sie einen Lebensmittelfachenausweis besitzen, in dem diese Marken als echt bezeichnet sind.

Ein schwedisches Ultimatum an England?
Aus Genf wird gemeldet: Die "Petit Parisien" enthält, verlangt das Stockholmer Kabinett von der maximalistischen Regierung die Räumung der Ålantsinseln und ganz Finnlands durch die russischen Truppen.
Bildung einer bolschewistischen Diktatur in Petersburg, 19. Februar.
Der Sowjetrusse der Volkstrotzarmee der Diktatur ist soeben gebildet: Vorsitzender Sergiejew, Arbeiterkommissar Paganoff, Finanzminister Menschinsky.

Gegen die Mordbrenner.

Mit dem Ablauf des Weltkrieges hat die deutsche Seeresverwaltung die Hand frei bekommen, um den von den Bolschewiki beherrschten Handrücken der Ostsee für militärische Zwecke zu bringen.

Nach ein russisches Ultimatum.
Ein Aufruf aus Odessa, 15. Februar, lehnt dem rumänischen Generalstab wieder einmal ein Ultimatum bis zum 10. Februar, 5 Uhr morgens ab.

5 Dampfer an Englands Westküste vernichtet
Berlin, 18. Februar. Einem unserer U-Boote hat im Nordseegebiet an der englischen Westküste 5 Dampfer mit rund 2500 Briten vernichtet.

Der deutsche Abendbericht
Weiß nach folgendes zu berichten:
Berlin, 19. Februar, abends. (Amtlich) Der Riga 500 südlich von Riga hat die deutsche Armee im Vorwärtsschritt nach Osten.

Die Schlacht um Riew.
Warschau, 17. Februar. Aus Kowno kommen die ersten Einzelheiten über die Kämpfe der Bolschewiki mit den Ukrainern während der vergangenen Woche in Riew.

Goldene Hochzeit in Bayerns Königsstol.
In Gegenwart des Kaisers begeht heute König Ludwig III. von Bayern das Fest der goldenen Hochzeit, an der nicht nur das Bayernland, sondern das ganze Deutsche Reich innigen Anteil nimmt.

Der deutsche Abendbericht
Weiß nach folgendes zu berichten:
Berlin, 19. Februar, abends. (Amtlich) Der Riga 500 südlich von Riga hat die deutsche Armee im Vorwärtsschritt nach Osten.

Die Schlacht um Riew.
Warschau, 17. Februar. Aus Kowno kommen die ersten Einzelheiten über die Kämpfe der Bolschewiki mit den Ukrainern während der vergangenen Woche in Riew.

Goldene Hochzeit in Bayerns Königsstol.
In Gegenwart des Kaisers begeht heute König Ludwig III. von Bayern das Fest der goldenen Hochzeit, an der nicht nur das Bayernland, sondern das ganze Deutsche Reich innigen Anteil nimmt.

Stüberbach
sch nur (sch
Beziehungen
festlichkeit u
fanzösischer
Wille vom
Anfang 1870-
sunde blieben
hartigen Tag
sein Penha
er, der Ne
über die dr
se seien die
den Morgen
vernehmlich
graben ange
stübrig verli
ziehen zu be
rindlichen A
in den linken
rindlichen
nen einem de
realistischen
sachlichen, a
Beziehungen
an und des
nicht kein bei
n keinem Be
Verhältnis zu
denen Adr
Erkennung
Tomar-Mai
geleitet und
mehr als die
gandbirtlich
Denkmal an
gilden König
aus sich vor
ausand. Prinz
sich Ostlin
überbleibe in
denen 1 vorli
und "mutter
Erbiehung be
recht, Karl un
gan " Maria
sah" finde.
Bei Brüte
der Bruder d
weihen, weil
hätten Stell
besonders sic
erwarte ihre
unbekannt d
Bauernd Post
an im Sch
einander verb
hochvervoll
stigm und
voll. Abge
aus des Krieg
zeitpunkt zu
Friedens sic

Aus
Seine
die Einführung
Witte (angen
Wegernig zu b
nicht vor. An
mer-it am 1
Rückfichten au
treiter haben je
Zemmerzeit in

... und ...

... dass sie jeden ...

... und ...

... dass sie jeden ...

... in England? ...

... in England? ...

... in England? ...

... in England? ...

... in England? ...

... in England? ...

... in England? ...

... in England? ...

Außerhalb der blau-weißen Grenzspähle kann man sich nur schwer eine Vorstellung von den herzlichen Beziehungen des bayerischen Königspaars zur Deutschen Reichsarmee machen. König Ludwig III. ...

Denkmal stiftlich ist das Kommando des bayerischen Königspaars. Kaiser Theresia, eine als Kaiserin von Österreich, Tochter des Kaisers ...

Beiläufigen der Kronprinzessin Mathilde ... die Schwester des Monarchen, Verwahrerin der ...

Deutsches Reich.

Berlin. Der Kaiser begab sich nach München, um dem bayerischen Königspaare persönlich seine Glückwünsche zur goldenen Hochzeit (21. Februar) zu übermitteln.

(Die preussische Wahlrechtsvorlage.) Wie die „Postfreie Zeitung“ erzählt, hat sich die Regierung nicht darauf beschränkt, in halbwillkürlichen ...

(Aufscheidung belasteter Aufsichtsbekunden.) Befolge eines Beschlusses des Appellhofes von Brügel haben die Aufsichtsbekunden zwei Mitglieder des Rates von ...

Aus Nah und Fern.

Reine „Sommerzeit“ im Oktober. Ueber die Einführung der Sommerzeit liegen wir heute im ...

Reichsarmee zur Mittlereuropäischen Zeit soll deshalb schon im September stattfinden und in der Nacht zum 20., ebenfalls 2 Uhr morgens vorzunehmen werden.

Sinnlose Fleischhandelsverträge. Im Graubünden Bezirk (Reuß a. L.) hat ein Metzger ...

Konfirmationsbeihilfe. Wie uns mitgeteilt wird, hat der Bezirksausschuss der ...

Neue Höchstpreise für getragene Kleider. Die Reichsbeleidigungsstelle veröffentlicht neue Höchstpreise für getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider.

Mit einer Maßfängerplage wird in diesem Jahre zu rechnen sein. Von vielen Seiten wird über ...

Beteiligung der Frauen an der Gemeindevorteilung. Zum Antrag des ...

Chemnitz. (Wiederannahme der Arbeit in den Textilbetrieben.) Am Mittwoch früh wurde die Arbeit von den streikenden Textilarbeitern wieder aufgenommen.

Sachsenheim bei Kamen. Ein eigenartiges Schicksal hat hier ein Los der 3. Klasse der Landeshörerei ...

Crimmitschau. (Auszeichnung.) Stadtrat Osterhöfer erhielt den Titel Kommerzienrat.

St. Gauden. (Für Tapferkeit vor dem Feinde bei schwerem Erdbeben.) ...

Erbenstein. (Bei einem Einbruch in eine Bäckerei auf der König Albersstraße wurde ein ...)

Hartenstein. (Bismarck.) Dem Bernehmen nach wird der ...

Marktschloß. (Leichnam.) Hier legte ein 10-jähriger Junge ein ...

Schönheide. (Verhaftung zweier Einbrecher.) Wegen eines Diebstahls in einer Bäckerei in ...

mar, das Eis mit dem Fuße auf. Kürzte sich hinein und erkrankte, ehe Hilfe zur Stelle war.

Thierfeld. (Zwei Einbrüche.) In der Nacht zum 9. d. M. wurden dem ...

Was tat ich Dir?

Original-Roman von D. Courth's-Roller.

So habe sie zu ihm. Ihr Gatte war für sie ...

Um alles in der Welt wollte er seiner Gattin nicht untreu werden. Er drang selbst ...

So wußte Frau Billa mit Beatrix ab. Ihr Sohn Hans, der das Gymnasium ...

Als Romana erfuhr, daß ihre Stiefmutter, trotz der ersten Krankheit des Vaters, ihre ...

„Du hättest sie nicht reisen lassen sollen, Vater“, sagte sie hart und laut, zum ersten Male ...

„Schilt nicht über sie! Sie soll nicht im Krankenzimmer sein — soll nicht Zeuge meines ...“

„Du solltest sie nicht so willenlos ins Blaue hinein einlecken lassen, Vater.“

„Ich bitte Dich, Romana, sage nichts gegen sie. Sie ist trotz allem meines Lebens schönster ...“

„Romana sank an seinem Bett in die Knie.“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

„Sorge das nicht, mein Kind. Du kannst das nicht verstehen. Glaubt bin ich nur geworden aus ...“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

„Vater, lieber Vater, — und doch bist Du ...“

Seimat und Front!

Waffenbericht des Hauptgeschichtlers Alfred Bohnagen.

Die vierte Schjenseife.

Der nächste Tag war ein Sonntag so warmen klaren Wetters, wie ihn ein Januar kaum jemals so hergebracht haben kann. Unser Weg führte uns morgens 8 Uhr am Rhein-Marne-Kanal...

Die Mannschaften eines Maschinengewehr-Unterstandes wie dieser dient speziell der Abwehr und Bekämpfung feindlicher Flieger. Das Maschinengewehr ist daher sozusagen immer bei der Hand. Sobald der oben angegebene Posten...

Derartige Unterstände bekommen wir mehrere zu sehen und keiner hat in uns den Eindruck erweckt, als wäre das Leben in ihnen etwa so, als wie es bei uns dahinter geschildert wird. Ein Stollen, in dem man sich ein wenig neigen muß, um oben nicht anzustoßen; ein künstlicher dunstgeschwängelter Dampf, von dessen Dichte es unaußersichtlich tropft...

wagenfrieden sind, sagen würden, wenn sie das Leben dort drinnen so einmal sehen würden! — Auf Balkenlagern ging es über laumfipige Waldstrecken weiter, immer weiter durch Drahtgitterwerke, zuweilen auch ein Stückchen Wasser in Schützenlöchern, die nicht besetzt waren.

Bayer & Heinze

Abteilung Lichtenstein-Callenberg. Hauptgeschäft: Chemnitz. Schwesterfiliale: Burgstädt. Verzinsung von Bareinlagen zu günstigen Zinssätzen. Strengste Verschwiegenheit.

Bei einem letzten Minenwerfer lernten wir die Waffe kennen, von der so oft nur wenig bekannt ist und die daher mit Fabeln ausgeschmückt ist, wie kaum etwas anderes. Man erörterte uns Stellung, Zweck und Anwendung der Waffe und gab einige Schüsse gegen die feindliche Stellung ab. Sobald ein Geschöß flieg in steilem Bogen etwa 900 Meter hoch und bohrt sich am Ziel tief in die Erde, wo es nach einiger Zeit krepitiert und nach allen Seiten hin starke Wirkung tut.

Die Minenwerfer sind Rohstoffmittel. Das Geschöß der mittleren Größe geht nur wenige Hundert Meter weit. Das ist alles kein Geheimnis, nur ist es bei uns zulaube überfallen, jedoch man bereits Jäger hat fragend dreh, wo denn die schweren Minenwerfer stehen, doch man von ihnen nichts mehr hört; usw. Dazu möchte ich bemerken, daß alle Minenwerfer sofort in Aktion treten, sobald der Feind an irgend einem Abzweigung mit größeren Truppenmassen angreift. Dann arbeiten in den verschiedenen Entfernungen die leichten, mittleren und schweren Minenwerfer und reißen Löcher und Lücken in die Reihen der Feinde, dann werden die Minenwerfer widerische Waffen. Solange aber "Ruhe" an den Fronten herrscht und außer Weistruer der Geschöße nichts anderes passiert, solange schweigen die Minenwerfer beharrlich und deshalb hört man dann auch nichts von ihnen.

Unser Weg hat uns an einer Lauberkation vorbeigeführt. Wir konnten die Anwendung der Prüflinge und kirgen uns nur noch den "Gasfalten" erklären, in dem die wertvollen Tiere bei Gasangriffen untergebracht werden. Das ist ein absolut luftdicht abgeschlossenes Bauen, dem Luft nur durch Klimungspatronen zuströmen kann in der Art wie ich es bei Anwendung der Gasmaske erklärt habe.

Dann ging der Weg zu einer Feldküche, bei der wir nach Soldatenart und mit Soldatenkost verpflegt werden sollten. (Reiz zu Klagen folgen)

Deutscher Reichstag. Stimmungsbild.

Berlin, 19. Februar. Von der deutschen Reichstagsführung erwarteten wir Bemerkende ein Fest, so einige Neugierige auf der Straße, deren Aufmerksamkeit aber auch vielleicht durch die Schumanns-doppelposten an allen Ecken des Reichstagsgebäudes angeregt war. Zunächst war die heutige Reichstagsung ein Anlaß von arbeitsrechtlicher Vorbildlichkeit: die Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses, keine Kräfte unter Beteiligung von Herrn Debevoix, zum Schluß Herr Erzberger als Berichterstatter.

Unter dem Vorsitz des Reichstagspräsidenten trat der Reichstagspräsidentenrat in der Sitzung vom 11. Februar, wo Staatssekretär v. Kühlmann über den Frieden mit der Ukraine sprechen will, bevor er abends zu den Friedensverhandlungen nach Jaroslavl abreist. Dann der Komplex sprechen wird, ist noch unbestimmt. Die Reden, die heute im Laufe des Nachmittags zwischen dem Staatssekretär v. Kühlmann und den Parteiführern stattfanden, dürften im weitestlichen vertraulich-formalisierten Charakter sein und die Grenzen auf die meisten Rede des Staatssekretärs vorbereiten.

Rühlmann über den Frieden mit der Ukraine. v. Berlin, 19. Februar. Im Hauptauschuß des Reichstages führte heute Staatssekretär von Kühlmann etwa folgenden aus:

Das Verhalten der russischen Delegation, besonders das Erzeugte, in Jaroslavl ist ohne Vorgang in der Geschichte. Mit seiner letzten Erklärung wollte er sich aus seiner unzulässig gewordenen Lage befreien. Es kam ihm im Ernst an den Frieden nicht an. Wir können an die feindlichen Willkürungen Rußlands nicht mehr glauben und müssen für Ruhe und Ordnung in den an die besten Gebiete angrenzenden Ländern sorgen. Unser erneuter Eintritt in den Krieg wird offensichtlich in Vorbereitung der Genesigkeit zum Frieden stehen. Auch heute noch sind wir bereit, einen Frieden zu schließen, der unseren Interessen entspricht. Aus unserer Friedensbereitschaft ist der Friede mit der Ukraine entstanden. Die Ukraine ist ein reiches Land, und die wirtschaftlichen Beziehungen werden für den Friedensschluß von ausschlaggebender Bedeutung. Bei der Festlegung der Grenzen möchte die Ukraine Kräfte auf das Gebiet des Gouvernements Wolim. Es entstand die Gefahr, daß die Verhandlungen scheitern würden, wenn diesem Verlangen nicht Rechnung getragen würde. Zwischen den Mittelmächten ist das Verhältnis durch diese Verhandlungen nicht gerührt worden, wohl aber haben sich die Polen verlegt gefühlt. Auch der österreichische Ministerpräsident wird sich heute eingehend über diese Frage äußern, auch nach der wirtschaftlichen Seite hin. Es sind hinsichtlich des Transportes der gewaltigen Vorräte bestimmte Vereinbarungen getroffen worden, so daß wir noch im Laufe des Jahres Vorteil davon haben werden. Die Grenzen des Gouvernements Wolim sind noch nicht fest bestimmt, sondern werden durch eine gemischte Kommission festgelegt werden, die sich aus Vertretern der Mittelmächte, der Ukraine und Polen zusammensetzen wird.

Frauenverein Lichtenstein.

Montag, den 25. Februar, abends 8 Uhr: Hauptversammlung

in Gasthaus „Zur Sonne“.

Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht. 2. Vortrag. (Frau Endersdörfer.)

Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen Der Vorstand.

Für die uns anlässlich unserer Kriegstraung so überaus zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten durch Gesang, Geschenke und Gratulationen danken herzlichst Kurt Hochmuth, z. Zt. beurl. und Frau Martha geb. Baumann. Rödlitz, den 17. Februar 1918.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so überreichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen Verwandten und Bekannten zugleich im Namen der beiderseitigen Eltern

verbindlichsten Dank.

Oberheizer Paul Strohaln, z. Zt. a. Url., und Frau Liddy geb. Schaffler.

Hohndorf, den 17. Februar 1918.

Gaugrundstück

mit jedem Garten zu kaufen gesucht den G. Seifert in Zwissau, Osterweihstraße 2, 11.

Abfahrts-Scheine

für aus dem Arbeitsverhältnis tretende Personen hält vorrätig

„Tageblatt“-Druckerel.

Obstbauverein Lichtenstein.

Sonnabend, den 23. Februar, abends 8 Uhr Hauptversammlung

im Goldenen Helm Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen Der Vorstand.

Kaffee-Ersatzmittel

Da nur noch bis zum 15. März frei verkauft werden dürfen, ist es vorteilhaft jetzt zu kaufen. 1 Pfund 1,60 Mk bei

Karl Poser, Callenberg.

Heute Nacht erlöste Gott durch einen sanften Tod nach langem schweren Leiden unseren lieben, guten, treusorgenden Vater, Herrn

Leberecht Köhler

im 80. Lebensjahre Dies zeigen tiefbetrubt an

Valentin Schaller, z. Z. im Felde, Hulda Schaller, geb. Köhler, Ernst Wortmann, Frida Wortmann, geb. Schaller.

Lichtenstein, den 19. Februar 1918.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen erfolgt Freitag nachmittag 1/2 Uhr von der Friedhofshalle in Malsen St. Micheln aus.